

DIN 31636**DIN**

ICS 01.140.10

Ersatz für
DIN 31636:2006-02**Information und Dokumentation –
Umschrift des hebräischen Alphabets**Information and documentation –
Romanization of the Hebrew alphabetInformation et documentation –
Romanisation de l'alphabet hébreu

Gesamtumfang 13 Seiten

Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD) im DIN

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Grundsätze der Transliteration	4
5 Alphabetische Ordnung	4
6 Umschrifttabellen.....	5
6.1 Konsonanten	5
6.2 Vokale	7
7 Sonderzeichen und Diakritika für die Umschrift	9
7.1 Sonderzeichen	9
7.2 Diakritika	9
8 Hinweise zum Hebräischen	10
9 Hinweise zum Jiddischen	12
Literaturhinweise	13

Vorwort

Die vorliegende Norm wurde vom Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen, Arbeitsausschuss NABD 1 „Transliteration und Transkription“ erarbeitet.

Der fehlerhafte Druck der hebräischen Buchstaben im Abschnitt 7 machte eine Überarbeitung der DIN 31636:2006-02 notwendig.

Diese Norm stellte eine Revision der Ausgabe von 1982 dar, indem sie die aus der jahrzehntelangen Anwendung der DIN 31636 gewonnenen Einsichten und Desiderata berücksichtigte.

Die revidierte Norm ist in der Wiedergabe der Grundbuchstaben des Alphabets identisch mit der Transliterationstabelle der American Library Association/Library of Congress (ALA-LC) und übernimmt auch die dort angewandten Transliterationsregeln des Hebräischen und Jiddischen. Damit trägt sie vor allem den Entwicklungen des modernen Hebräisch Rechnung und strebt mit der Übernahme der anglo-amerikanischen Regeln die Anbindung an eine internationale Standardisierung an, welche den zukünftigen Datenaustausch wesentlich vereinfachen wird¹⁾.

Änderungen

Gegenüber DIN 31636:2006-02 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Abschnitt 2 wurde ins Vorwort übernommen;
- b) der Abschnitt „Normative Verweisungen“ wurde neu aufgenommen. DIN 1460 wurde diesem Abschnitt hinzugefügt;
- c) im Abschnitt 3 „Begriffe“ wurden die Definitionen entfernt und dafür auf DIN 1460 verwiesen;
- d) die Darstellung der hebräischen Buchstaben aus Abschnitt 6 und 7 wurde verbessert;
- e) den Umschrifttabellen im Abschnitt 6 wurden die Unicode-Werte der hebräischen Buchstaben hinzugefügt.

Frühere Ausgaben

DIN 31636: 1982-04, 2006-02

1) Die Transliterationstabelle der ALA-LC ist kostenlos zu beziehen unter:
<http://www.loc.gov/catdir/cpsd/romanization/hebrew.pdf> (gesehen am 31. Mai 2010).
 Die zentralen Nachschlagewerke sind in den Literaturhinweisen aufgelistet. Detaillierte Erläuterungen zur Transliteration des Hebräischen und Jiddischen nach den Regeln der ALA-LC finden sich in [3].

1 Anwendungsbereich

Diese Norm legt die Umschrift der Buchstaben des hebräischen Alphabets in lateinische Buchstaben fest.

Die Spalten für das Hebräische legen die Transliteration aller Entwicklungsstufen dieser Sprache vom alttestamentlichen bis zum Neuhebräisch fest. Die Tabellen für das Jiddische definieren mit den vorgesehenen Variationsmöglichkeiten die Transliteration der verschiedenen Dialekte.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN 1460, *Umschrift kyrillischer Alphabete slawischer Sprachen*²⁾

ISO/IEC 10646-1:2003, *Information technology — Universal Multiple-Octet Coded Character Set (UCS)*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach DIN 1460.

4 Grundsätze der Transliteration

Der Begriff Transliteration wird auch bei der Umschreibung des hebräischen Alphabets angewandt, da es sich um eine Buchstabenschrift handelt, obwohl im Normalfall im Hebräischen nicht alle gesprochenen Laute geschrieben werden, z. B. die Vokale, die nur zum Teil durch Hilfsbuchstaben angedeutet werden. Das Translitterat muss daher nach Kenntnis der hebräischen Sprache (ggf. unter Zuhilfenahme der angegebenen Wörterbücher) so ergänzt werden, dass ein les- und sprechbarer Text entsteht.

5 Alphabetische Ordnung

Bei der alphabetischen Ordnung nach dem lateinischen Alphabet werden die diakritischen Zeichen und Apostrophe nicht berücksichtigt.

2) Die Verweisung auf DIN 1460 bezieht sich lediglich auf den Abschnitt „Begriffe“.